

wendung eines 7. Chores. In einem besonderen Abschnitt werden dann die in den Titeln enthaltenen Widmungen untersucht.

Das sehr sorgfältig geschriebene Vorwort ist reich mit Fußnoten ausgestattet, die Literaturangaben und Quellenhinweise enthalten. Lobenswerterweise hat man der Ausgabe auch noch ein Faksimile des Originals in Form eines Beihefts dazugegeben. Der Musikteil selbst ist notiert in zwei Systemen und erweckt eher den Eindruck einer Übertragung für ein Tasteninstrument, als einer Übertragung für Laute; allerdings läßt sich die Stimmführung so besser verdeutlichen. Da die Stimmführung aber nur ein Vorschlag vom Bearbeiter sein kann, ist diese Art Notation für die Praxis wenig vorteilhaft. Man sollte zumindest, wenn schon in zwei Systemen notiert wird, in einem 3. System eine Tabulatur mitnotieren, zumal auch das Faksimile nicht immer gut lesbar ist. Um einen formalen Überblick zu erleichtern, sind die Stücke durch Buchstaben gegliedert. Die Übertragung scheint sorgfältig, auch in bezug auf die Verzierungen, die am Schluß der Ausgabe verständlich erklärt werden. Nur hinsichtlich der Stimmführung wären Bedenken geltend zu machen (z. B. 1 Pavana, Takt 21). Ab und zu findet man in den Mittelstimmen einige kleingedruckte Noten ergänzt. Der Herausgeber weist am Schluß ausdrücklich in einer „*Editorial Note*“ darauf hin, daß es sich nur um seinen Vorschlag handle und geht ferner kurz auf das Übertragungsverhältnis ein. Was die Ausführung betrifft, so hat Jeffery seine Übertragung an manchen Stellen mit Saitenangaben bzw. Chorangaben (①/② etc.) erweitert. Außerdem sind die Noten im Rhythmus nur so lange notiert, wie sie wirklich ausgehalten werden können. Folglich häufen sich die Pausen, auch da, wo man lieber übergebundene Noten sehen würde. Schließlich werden in einer tabellarischen Aufstellung der Stücke (Notes on the Pieces) die Quellen angegeben und auf mögliche Unklarheiten bzw. Unleserlichkeiten in der Tabulatur hingewiesen. Ferner werden Stellen, bei denen der Bearbeiter nach dem Analogieprinzip Noten ergänzt hat oder wo er offensichtliche Fehler der Tabulatur in seiner Übertragung richtiggestellt hat, vermerkt.

Alles in allem eine mit großer Sorgfalt gemachte Ausgabe, die allerdings mehr dem Theoretiker als dem Praktiker nutzen wird!
Wolfgang Lendle, Saarbrücken

Eingegangene Schriften

(Besprechung vorbehalten)

Acta Organologica. Band 5. Im Auftrag der Gesellschaft der Orgelfreunde hrsg. von Alfred REICHLING. Berlin: Verlag Merseburger 1971. 225 S.

ERNST APFEL: Zur Vor- und Frühgeschichte der Symphonie. Begriff, Wesen und Entwicklung vom Ensemble – zum Orchestersatz. Baden-Baden: Verlag Valentin Koerner 1972. 127 S. (Sammlung Musikwissenschaftlicher Abhandlungen. 56.)

KLAUS-ERNST BEHNE: Der Einfluß des Tempos auf die Beurteilung von Musik. Köln: Arno Volk Verlag Hans Gerig K.G. 1972. 183 S. (Veröffentlichungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz. VII.)

BERICHT über die musikwissenschaftlichen Arbeiten in der Deutschen Demokratischen Republik 1970. Hrsg. vom Zentralinstitut für Musikforschung beim Verband Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler. Berlin: Verlag Neue Musik (1971). 165 S.

EDITH BORROFF: Music in Europe and the United States. A History. Englewood Cliffs/New Jersey: Prentice-Hall, Inc. (1971). XVI, 752 S., 13 Taf.

BERTRAND HARRIS BRONSON: The Traditional Tunes of the Child Ballads. With Their Texts, according to the Extant Records of Great Britain and America. Vol. IV: Ballads 245 to 299. With Addenda to Volumes I-IV. Princeton, New Jersey: Princeton University Press 1972. XVI, 576 S.

The Eighteenth Century. A Current Bibliography for 1970. General Editor: Curt A. ZIMANSKY. Iowa City: The University of Iowa 1971. S. 321-531. (Philological Quarterly. Vol. L. Nr. 3. Juli 1971.)

CARL DAHLHAUS: Richard Wagners Musikdramen. Velber: Friedrich Verlag 1971. 163 S.

DIETZ DEGEN: Zur Geschichte der Blockflöte in den Germanischen Ländern. Reprint. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1972. 206 S., 16 Taf. (Nachdruck der Ausgabe Kassel 1937.)

ULRICH DIBELIUS: Mozart-Aspekte. Kassel: Bärenreiter Verlag und München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1972. 156 S.

ERICH DOFLEIN. Festschrift zum 70. Geburtstag (7. August 1970). Hrsg. im Auftrage des Senats der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg im Breisgau von Lars Ulrich ABRAHAM. Mainz: B. Schott's Söhne (1972). 131 S.

NORBERT DUFOURCQ: Le Livre de L'Orgue Français 1589-1789. Tome II: Le Buffet. Étude architecturale et décorative du meuble. Paris: A. et J. Picard 1969. 309 S., CCLXXII Taf., V Karten (La Vie Musicale en France sous Les Rois Bourbons. 14.)

NORBERT DUFOURCQ: Le Livre de l'Orgue Français 1589-1789. Tome I: Les Sources. Documents inédits sur l'Orgue français. Paris: Editions A. et J. Picard 1971. 700 S., XLV Taf. (La Vie Musicale en France sous Les Rois Bourbons. 18.)

ANTONÍN DVOŘÁK: Messe in D op. 86. Partitur. Kritische Ausgabe nach dem Manuskript des Komponisten. [Hrsg. von Jarmil BURGHAUSER.] Praha-Bratislava: Editio Supraphon 1970. XII, 133, [11] S. (Gesamtausgabe der Werke Antonín Dvořáks. II, 8.)

ANTONÍN DVOŘÁK: Messe in D op. 86. Orgelversion. Kritische Ausgabe nach dem Manuskript des Komponisten. [Hrsg. von Jarmil BURGHAUSER.] Praha-Bratislava: Editio Supraphon 1970. X, 83, [13] S. (Gesamtausgabe der Werke Antonín Dvořáks. II, 7.)

HANS HEINRICH EGGBRECHT: Versuch über die Wiener Klassik. Die Tanzszene in Mozarts „Don Giovanni“. Wiesbaden: Franz Steiner Verlag GmbH 1972. 61 S. (Beihfte zum Archiv für Musikwissenschaft. XII.)

KARL HEINRICH EHRENFORTH: Verstehen und Auslegen. Die hermeneutischen Grundlagen einer Lehre von der didaktischen Interpretation der Musik. Frankfurt a. M. (1971). 55 S. (Schriftenreihe zur Musikpädagogik, ohne Bandzählung).

HANS EPPSTEIN: Heinrich Schütz. Stockholm: Nordiska Musikförlaget (1971). 158 S., 8 Taf.

Des Bonner Bäckermeisters Gottfried Fischer Aufzeichnungen über Beethovens Jugend. Hrsg. von Joseph SCHMIDT-GÖRG. Bonn: Beethovenhaus und München-Duisburg: G. Henle Verlag 1971. 96 S., 1 Abb. (Veröffentlichungen des Beethovenhauses in Bonn. Neue Folge. Vierte Reihe: Schriften zur Beethovenforschung. VI.)

FRANZGEORG V. GLASENAPP: Varia/Rara/Curiosa. Bildnachweise einer Auswahl von Musikdarstellungen aus dem Mittelalter. Spielleute und Gaukler, musizierende Tiere, musizierende Fabelwesen, musizierende Teufel. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1971. 100 S. [68 Abb.] (Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften Hamburg, ohne Bandzählung.)

HELMUT HELL: Die Neapolitanische Opernsinfonie in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. N. Porpora – L. Vinci – G. B. Pergolesi – L. Leo – N. Jommelli. Tutzing: Hans Schneider 1971. 623 S. (Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte. 19.)

WILLY HESS: Beethoven-Studien. Bonn: Beethovenhaus und München-Duisburg: G. Henle Verlag 1972. 285 S., 2 Taf. (Veröffentlichungen des Beethovenhauses in Bonn. Neue Folge. Vierte Reihe: Schriften zur Beethovenforschung. VII.)

ANTON HOLZNER: Drei Kanzonen für Orgel. Erstausgabe, hrsg. von Siegfried GMEINWIESER. Wilhelmshaven-Amsterdam-Locarno: Heinrichshofen (1971). 12 S. (Sacri Conventus, ohne Bandzählung.)

JAHRBUCH des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz. 1970. Hrsg. von Dagmar DROYSEN. Berlin: Verlag Merseburger (1971). 156 S., 2 Taf.

JAHRBUCH für Volksliedforschung. Im Auftrag des Deutschen Volksliedarchivs hrsg. von Rolf Wilh. BREDNICH. Sechzehnter Jahrgang. 1971. Berlin: Erich Schmidt Verlag (1971). 275 S., 7 Taf.

Musikethnologische Jahresbibliographie Europas. 4. 1969. Hrsg. vom Slowakischen Nationalmuseum in Verbindung mit dem Institut für Musikwissenschaft der Slowakischen Akademie der Wissenschaften unter Mitwirkung des International Folk Music Council durch Oskár ELŠČEK, Erich STOCKMANN und Ivan MACÁK. Bratislava: Slovenské národné múzeum 1970. 85 S.

Musikethnologische Jahresbibliographie Europas. 5. 1970. Hrsg. vom Slowakischen Nationalmuseum in Verbindung mit dem Institut für Musikwissenschaft der Slowakischen Akademie der Wissenschaften unter Mitwirkung des International Folk Music Council durch Oskár ELŠČEK, Erich STOCKMANN und Ivan MACÁK. Bratislava: Slovenské národné múzeum 1971. 118 S.

EBERHARD KRAUS: Orgeln und Orgelmusik. Das Bild der Orgellandschaften. Textzeichnungen Alois Schaller. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet (1972). 302 S. (davon 96 Taf.)

HANS KREITLER and SCHULAMITH KREITLER: Psychology of the Arts. Durham: Duke University Press 1972. XIV, 514 S., 17 Taf.

H. C. ROBBINS LANDON: Haydn. London: Faber and Faber (1972). 107 S., 8 Taf. (The great Composers, ohne Bandzählung.)

MATTHEW LOCKE: Chamber Music. I. Transcribed and edited by Michael TILMOUTH. London: Stainer and Bell LTD 1971. XXIV, 146 S. (Musica Britannica. XXXI.)

MATTHEW LOCKE: Chamber Music. II. Transcribed and edited by Michael TILMOUTH. London: Stainer and Bell LTD 1972. XXII, 109 S. (Musica Britannica. XXXII.)

ARLAN STONE MARTIN: Vivaldi Violin Concertos. A Handbook. Metuchen N. Y.: The Scarecrow Press Inc. 1972. XII, 278 S.

Musica Disciplina. A Yearbook of the History of Music. Vol. XXV, 1971. Armen CARAPETYAN Editor, Gilbert REANEY Assistant Editor. Rom: American Institute of Musicology (1971). 251 S., 2 Taf.

Rheinische Musiker. 7. Folge. In Verbindung mit zahlreichen Mitarbeitern hrsg. von Dietrich KÄMPER. Köln: Arno Volk-Verlag 1972. (8), 139 S. (Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte. 97.)

Musikgeschichte in Bildern. Band IV: Musik der Neuzeit. Lieferung 2: Heinrich W. SCHWAB: Konzert. Öffentliche Musikdarbietung vom 17. bis 19. Jahrhundert. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik (1971). 228, (2) S.

BRUNO NETTL – BELA FOLTRIN jr.: Daramad of Chahargah: A Study in the Performance Practice of Persian Music. Detroit: Information Coordinators Inc. (1972). 84 S. (Detroit Monographs in Musicology. 2.)

MEINOLF NEUHÄUSER, in Zusammenarbeit mit CHRISTEL JENTGES; Musikalische Früherziehung – Theorie und Praxis. Anregungen zur Gestaltung einer musikpädagogischen Arbeit mit Kindern im Vorschulalter. Frankfurt a. M.-Berlin-München: Verlag Moritz Diesterweg (1971). V, 264 S.

JOEL NEWMAN and FRITZ RIKKO: A Thematic Index to the works of Salomon Rossi. Hackensack, N. Y.: Joseph Boonin, Inc. (1972). XIV, 143 S. (Music Indexes and Bibliographies. 6.)

CHRISTOPH SCHWABE: Musiktherapie bei Neurosen und funktionellen Störungen. Zweite, überarbeitete und ergänzte Auflage. Jena: VEB Gustav Fischer Verlag 1972. 216 S.

ARNOLD SALOP: Studies on the History of Musical Style. With a Foreword by John W. GRUBBS. Detroit: Wayne State University Press 1971. 345 S.

SAMMELBÄNDE zur Musikgeschichte der Deutschen Demokratischen Republik. Band II. Hrsg. von Heinz Alfred BROCKHAUS und Konrad NIEMANN. Berlin: Verlag Neue Musik 1971. 293 S.

JOŽE SIVEC: Opera v Stanovskem Gledališču v Ljubljani od leta 1790 do 1861. Ljubljana: Slovenska Matica 1971. 237 S. (Razprave in Eseji. 15.) (Zusammenfassung in deutscher Sprache: Die Oper im Ständischen Theater zu Ljubljana von 1790 bis 1861, S. 217-236.)

Das Triviale in Literatur, Musik und Bildender Kunst. Hrsg. von Helga DE LA MOTTE-HABER. Frankfurt a. M.: Vittorio Klostermann (1972). 295, XXII S. (Studien zur Philosophie und Literatur des neunzehnten Jahrhunderts. 18.)

FRANCE VERNILLAT – JACQUES CHARPENTREAU: La Chanson Française. Paris: Presses Universitaires de France 1971. 127 S. („Que sais-je?“ No. 1453.)

J[AN] H[UGO] VOŘÍŠEK: Ausgewählte Klavierwerke. Nach einer Eigenschrift und den Erstausgaben hrsg. von Dana ZAHN. Fingersatz von Hans-Martin THEOPOLD. München-Duisburg: G. Henle Verlag (1971). 76 S.

KARL H. WÖRNER: Geschichte der Musik. Ein Studien- und Nachschlagebuch. Fünfte, durchgesehene und erweiterte Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (1972). 598 S.

ERNA WOLL, ARNO TENNE, HEINZ HÖHNEN: Einführung in das Notenhören. Ein Buchprogramm. Frankfurt a. M.-Berlin-München: Verlag Moritz Diesterweg (1971). 185 S.

HANNSDIETER WOHLFARTH: Johann Christoph Friedrich Bach. Ein Komponist im Vorfeld der Klassik. Bern und München: Francke Verlag (1971). 261 S., 9 Taf. (Neue Heidelberger Studien zur Musikwissenschaft. 4.)

DIETER ZIMMERSCHIED: Beat-Background-Beethoven. Material für ein Curriculum. Frankfurt a. M.-Berlin-München: Verlag Moritz Diesterweg (1971). (Schriftenreihe zur Musikpädagogik, ohne Bandzählung.)

MAX ZULAUF: Das Volkslied in der Schweiz im 19. Jahrhundert. Hrsg. von der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft, Sektion Bern, Solothurn und Westschweiz. Zu ihrem fünfzigjährigen Bestehen. Bern und Stuttgart: Verlag Paul Haupt (1972). 83 S., 10 Taf.

Mitteilungen

Die Gesellschaft für Musikforschung hielt vom 26. bis 29. September 1973 in Bochum ihre Jahrestagung ab. In diesem Zusammenhang hielt Heinz BECKER einen Vortrag über *Grundfragen der Opernforschung*. Außerdem wurde ein wissenschaftliches Colloquium über *Die deutsche Oper um 1900* sowie ein öffentliches Colloquium der Fachgruppe Lehrende an Universitäten über *Musikwissenschaft und Gesamthochschule* durchgeführt. Ein Kammerkonzert des Musikischen Zentrums der Ruhr-Universität und ein Konzert des Universitätschores bildeten das Rahmenprogramm.

Auf der Tagesordnung der am 29. September 1973 durchgeführten Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Musikforschung standen die Berichte des Präsidenten, des Schatzmeisters sowie diejenigen über die Tätigkeit der Fachgruppen. Weiterhin wurde die Arbeit an Zeitschrift und Publikationen erläutert. Auf Antrag des Beirates, der sich in einer Sitzung am 27. September 1973 von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt hatte, wurde dem Vorstand für das Geschäftsjahr 1972 Entlastung erteilt. Nach dem Bericht des Schatzmeisters beträgt die Mitgliederzahl in der Bundesrepublik und im Ausland derzeit 1281.

Die Gesellschaft für Musikforschung veranstaltet vom 23. bis 27. September 1974 in Berlin einen Internationalen musikwissenschaftlichen Kongreß. Im Rahmen dieses Kongresses wird die nächste Mitgliederversammlung am 25. September 1974 abgehalten.

Professor Dr. Adam ADRIO, Schlüchtern, ist am 18. September 1973 im Alter von 72 Jahren verstorben. Die Musikforschung wird in Kürze einen Nachruf bringen.